

Holzfeuchtebereiche der Praxis nach DIN EN 942 (alt: DIN 68100)

<u>Innen - zentralbeheizt</u>	<u>Innen – offenbeheizt:</u>	<u>Innen: trocken-unbeheizt:</u>	<u>(nicht mehr genormt) Übergang innen - außen:</u>	<u>Außen geschützt und Nassräume:</u>	<u>Außen – frei bewittert:</u>	<u>Außen – frei bewittert und Erdkontakt:</u>
rel. Luftfeuchte: 40-60% Temperatur: über 21 °C Holzfeuchte: 6-8%	rel. Luftfeuchte: 40-70% Temperatur: wechselnd Holzfeuchte: 9-13%	rel. Luftfeuchte: 40-70% Temperatur: 16- 21 °C Holzfeuchte: 12-16%	rel. Luftfeuchte: 40-60% Temperatur: 16-40 °C Holzfeuchte: 12-15%	(DIN 68100) rel. Luftfeuchte: 70-95% Temperatur: -15 bis +40 °C Holzfeuchte: 12-19%	rel. Luftfeuchte: 80-95% Temperatur: -15 bis +40 °C Holzfeuchte: 12-25%	
Möbel, Innenausbau, Zimmertüren Parkett, Laminat, Treppen im Einfamilienhaus	Wohnungs-Eingangstüren, Treppenhäuser Windfang	geschützte Fenster + Haustüren Balken in Dachböden	Balken in Dachböden	Kellerräume, Bad+ Küche Nassbereich	Fenster + Haustüren (Wetterseite), Wintergärten, Carports	Wintergärten, Carports, Zäune, Klettergerüste

Gefährdungsklassen nach DIN EN 335:

GK 0	GK 1	GK 2	GK 3	GK 4
	Innenräume und gut abgedeckte, hinterlüftete Außenbauteile: Holzfeuchte max. 20%	gut abgedeckte, hinterlüftete Außenbauteile, Nassräume: Holzfeuchte gelegentlich über 20%	freie Außenbauteile o. Erdkontakt, Holzfeuchte häufig >20%	Außenbauteile ständig m. Erd-/ Süßwasser.
kein chemischer Holzschutz erforderlich	Bei widerstandsfähigen Holzarten der Klassen 1 bis 4 Kein chemischer Pilzschutz erforderlich. Insektenbeständigkeit der Holzart prüfen.	Bei widerstandsfähigen Holzarten der Klassen 1 bis 3 Kein chemischer Pilzschutz erforderlich.	bei Holzarten der Klassen 1 u. 2 kein chemischer Holzschutz erforderlich.	bei Holzarten der Klasse 1 kein chem. Holzschutz erforderlich
Achtung: Paxiserfahrung: massive Küchenarbeitsplatten oder ähnliche häufig nasse Werkstücke aus nicht dauerhaften Vollhölzern der Klasse 5 wie Buche, Esche, Pappel vor Feuchte wirksam schützen: ölen genügt nicht! Rotbuche ist stark pilzanfällig! (siehe Oberflächenbehandlung)	Bei Holzarten der Klasse 5 wird unter ungünstigen Bedingungen die Verwendung chemischer Holzschutzmittel empfohlen.	Bei Holzarten der Klassen 4 und 5 wird Bläueschutzgrund oder Verwendung chemischer Holzschutzmittel empfohlen:	Insbesondere bei schlechter Hinterlüftung und Holzarten der Klassen 3 chemische Holzschutzmittel empfohlen,	ab Holzarten der Klasse 3 Holzschutzmittel empfohlen; ab Holzarten der Klasse 4 Holzschutzmittel erforderlich
	Wirkstoffe für Anwendungsbereich: Prüfzeichen Iv (Insekten vorbeugend)	Wirkstoff-Prüfzeichen: Iv P (Pilzhemmend)	Wirkstoff-Prüfzeichen: Iv P W (beständig bei Witterung)	Prüfzeichen: Iv P W E (beständig bei Erdkontakt)